

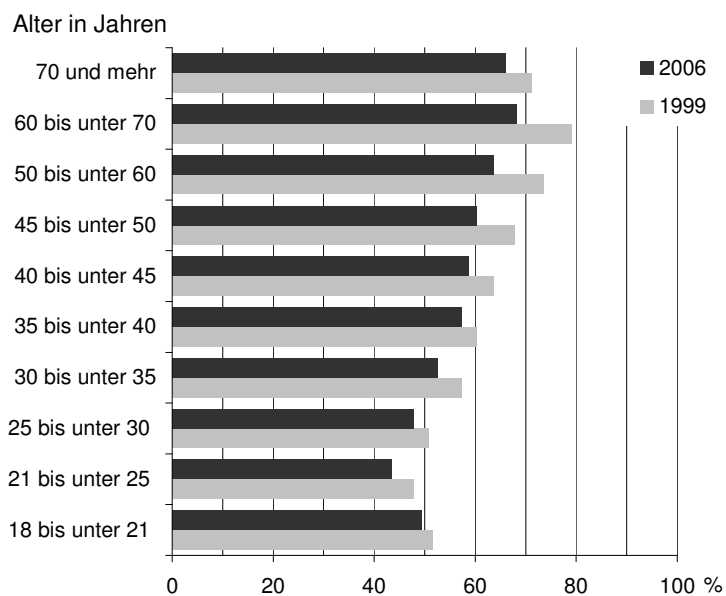
Statistischer Bericht

B VII 2

Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006

Ergebnisse der repräsentativen
Wahlstatistik

**Beteiligung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus
2006 und 1999 nach Alter der Wahlberechtigten**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Geschäftsstelle des Landeswahlleiters:

Telefon: (030) 9021 3631

Telefax: (030) 9021 3277

E-Mail:

landeswahlleiter@statistik-berlin.de

Internet:

www.statistik-berlin.de/wahlen

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Karten und Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Kurzgefasste Ergebnisse	6
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21
Wahlen im Internet	21
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	21
Allgemeines Informationsangebot	22
Liefer- und Zahlungsbedingungen	23
1. Für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählte Urnenwahlbezirke	7
2. Für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählte Briefwahlbezirke.....	7
3. Beteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten	8
4. Beteiligung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 1999 und 2006 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten	8
5. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 für die Parteien SPD, CDU und Die Linke. nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in %	9
6. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 für die Parteien GRÜNE, FDP, GRAUE und REP sowie nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in % ...	10
7. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 für die Parteien NPD, WASG und die Sonstigen sowie nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in %.....	11
Tabellen	
1. Wahlberechtigte bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und 1999 nach Alter und Geschlecht	12
2. Wahrscheinempfänger bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und 1999 nach Alter und Geschlecht	13
3. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und am 10.Oktober 1999 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten.....	14
4. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler	15
5. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 1999 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler	16
6. Differenz der gültigen Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und 1999 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler in Prozentpunkten.....	17
7. Für einzelne Parteien abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Alter und Geschlecht der Wähler	18
8. Ungültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler.....	19
9. Ungültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Art der Ungültigkeit und ausgewählten Merkmalen der Wähler.....	19
10. Wahlbeteiligung der 16 und 17 Jahre alten Deutschen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen 2006 nach Alter und Geschlecht	20

Impressum

Berliner Statistik
 Statistischer Bericht
 B VII 2

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
 Alt-Friedrichsfelde 60
 10315 Berlin

Bestell Nr.

210.3.6

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht die Untersuchung des Wahlverhaltens nach Geschlecht und Altersgruppen der Wahlberechtigten. Im Unterschied zu Daten, die durch Umfragen gewonnen werden, basieren die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik auf der Auszählung der Wahlverzeichnisse und der Stimmzettel, die in ausgewählten Wahllokalen und Briefwahlbezirken abgegeben wurden. Die repräsentative Wahlstatistik liefert damit eine verlässliche Datenbasis für Analysen des Wahlverhaltens und für die Überprüfung von Befragungsinstrumenten.

Seit 2002 werden zusätzlich zu den Wählern in Wahllokalen Briefwähler in die Stichprobe einbezogen. Damit wird dem gestiegenen Briefwähleranteil Rechnung getragen. In Berlin haben bei dieser Wahl 24,4 % der Wähler per Brief gewählt.

Rechtsgrundlage

Die §§ 1 bis 4 des Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Euro-

päischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) gelten nach § 40b der Landeswahlordnung (LWO) auch für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen.

Methodische Hinweise

Für die repräsentative Wahlstatistik wurde eine Stichprobe von 125 der 2501 Urnenwahl- und 25 der 467 Briefwahlbezirke gezogen.

Damit lag der Auswahlsatz in beiden Fällen bei 5 %.

In die Analyse werden zwei verschiedene Sachverhalte einbezogen, die sich in ihrer Grundgesamtheit unterscheiden:

1. **Wahlbeteiligung** nach Alter und Geschlecht. Die Grundgesamtheit bilden alle Berliner Wahlberechtigten. Ausgezählt werden, anhand der Wahlverzeichnisse in den 125 ausgewählten Stimmbezirken, die Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk (Wähler), die Wahlberechtigten mit Wahrschein und die Nichtwähler. Wahrscheinempfänger werden als Wähler gezählt, unabhängig davon, ob sie etwa durch Briefwahl oder Stimmab-

gabe im Wahllokal oder überhaupt nicht an der Wahl teilgenommen haben. Da insgesamt bei dieser Wahl aber nur 91,4 % der Wahrscheinempfänger ihren roten Wahlbrief zurückgeschickt haben und als Briefwähler gezählt wurden, liegt die Wahlbeteiligung in der Stichprobe etwas zu hoch: Sie beträgt 59,6 % gegenüber 58,0 % in der Grundgesamtheit (Berlin insgesamt).

2. **Stimmabgabe** (Zweitstimme) nach Alter und Geschlecht der Wähler in den ausgewählten 125 Stimmbezirken und 25 Briefwahlbezirken. Die Auszählung erfolgt anhand von besonders gekennzeichneten Stimmzetteln, aus denen Geschlecht und Zugehörigkeit zu einer Geburtsjahrgruppe hervorgehen. Die Grundgesamtheit dieser Stichprobe bilden die Wähler.

Da es sich um Ergebnisse einer Stichprobe handelt, weisen diese mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit einen Zufallsfehler auf. Dieser Zufallsfehler wird umso größer, je kleiner die Zahl der in der Stichprobe erfassten Merkmalsträger ist. Die Größe des Fehlerbereiches jedes einzelnen Stichprobenergebnisses hängt

Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 Amtliches Endergebnis im Vergleich zum Ergebnis der repräsentativen Wahlstatistik (5 % aller Wahlbezirke)

Ergebnisse	Gültige Stimmen	SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	WASG	Sonstige
Berlin											
Amtliches Endergebnis	100	30,8	21,3	13,4	13,1	7,6	3,8	0,9	2,6	2,9	3,5
Repräsentative Wahlstatistik	100	30,8	21,3	13,0	13,5	7,8	3,9	0,8	2,4	3,0	3,5
Berlin-Ost											
Amtliches Endergebnis	100	29,8	11,4	28,1	10,5	4,9	3,0	0,8	4,0	3,3	4,4
Repräsentative Wahlstatistik	100	29,6	11,8	27,4	10,5	5,2	2,9	0,7	3,8	3,4	4,7
Berlin-West											
Amtliches Endergebnis	100	31,4	27,7	4,2	14,8	9,3	4,4	0,9	1,7	2,7	2,9
Repräsentative Wahlstatistik	100	31,5	27,0	4,5	15,2	9,3	4,5	0,8	1,6	2,7	2,9

dabei nicht nur von der Zahl der Erhebungseinheiten und dem Auswahlsatz ab, sondern auch von der Merkmalshäufigkeit. Deshalb hat jedes einzelne Merkmal seinen eigenen Fehlerbereich. Der Zufallsfehler wird noch dadurch vergrößert, dass die Ergebnisse von vier Wahllokalen (3 in Pankow und einem in Charlottenburg-Wilmersdorf) nicht berücksichtigt werden konnten. Wahlvorschläge hatten hier die gekennzeichneten Stimmzettel nicht korrekt nach Alter und Geschlecht ausgegeben.

Bei der letzten Wahl zum Abgeordnetenhaus im Jahr 2001 hat es keine repräsentative Wahlstatistik gegeben, da die Zeit für die Vorbereitung nicht ausreichte. Die Wahlperiode war damals vorzeitig beendet worden - für die Wahlvorbereitung standen insgesamt nur knapp vier Monate Zeit zur Verfügung. In diesem Bericht wird deshalb als Vergleich die Wahl zum Abgeordnetenhaus 1999 herangezogen. Dies war die letzte Berliner Wahl, zu der es eine repräsentative Wahlstatistik gegeben hat.

Bei den **Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV)** sind erstmals auch 16- und 17-Jährige wahlberechtigt - rund 60 000 Deutsche und etwa 1 100 ausländische Unionsbürger. Um zu erfahren, wie hoch die Wahlbeteiligung der Deutschen in dieser Gruppe ist, wurden in den Stichprobenstimmbezirken die Zahl der ab 1986 geborenen Wählerinnen und Wähler gezählt.

Da das Wahlstatistikgesetz vorschreibt, dass mindestens drei Geburtsjahrgänge zu einer Gruppe zusammenzufassen sind und zusätzlich zum Geschlecht kein weiteres Kriterium für die Auswahl einer Gruppe herangezogen werden darf (also auch nicht das Kriterium „nicht zur Abgeordnetenhauswahl wahlberechtigt“), musste diese Gruppe größer sein als die der 16- und 17-Jährigen.

Die Wahlbeteiligung der unter 18-jährigen Deutschen bei der BVV-Wahl wurde dann dadurch ermittelt, dass von den 16- bis 20-jährigen Wählern bzw. Wahlberechtigten bei den BVV-Wahlen, die 18- bis 20-jährigen Wähler bzw. Wahlberechtigten bei der Abgeordnetenhauswahl abgezogen wurden.

Außerdem wurde angenommen, dass die 1 100 Unionsbürger in dieser Altersgruppe sich so an der Wahl beteiligten, wie die Unionsbürger im Alter von 18 und mehr Jahren, und zwar mit 14 %.

Das Ergebnis ist in der Tabelle 10 am Ende dieses Berichtes zu finden.

Definitionen

Wahlberechtigte bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 18. September 1988 geboren und mindestens seit dem 17. Juni 2006 in Berlin mit Hauptwohnung gemeldet sind (§ 1 Abs. 1 LWG).

Wähler

Die Zahl der Wähler wird ermittelt als Summe der Stimmabgabevermerke im Wahlverzeichnis und der Zahl der abgegebenen Wahlscheine. Die Zahl der Wähler ist gleich der Zahl der Stimmzettel, da Erst- und Zweitstimme auf einem Stimmzettel abgegeben werden.

Wahlbeteiligung

Anteil der Wähler an den Wahlberechtigten.

Wahlscheinempfänger

Wahlberechtigte, die auf Antrag einen Wahlschein erhalten haben. Der Wahlschein berechtigt zur Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal im selben Wahlkreis.

Briefwähler

Wähler, die mit Brief gewählt haben.

Wahllokalwähler

Wähler, die im Wahllokal ihre Stimme abgegeben haben.

Zweitstimme

Mit der Zweitstimme entscheidet sich der Wähler für eine bestimmte Partei. Die Zweitstimme ist für die Sitzverteilung im Abgeordnetenhaus ausschlaggebend. Nach der Zahl der Zweitstimmen errechnet sich die Zahl der Sitze für die Parteien.

Wahlberechtigte bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 18. September 1990 geboren und mindestens seit dem 17. Juni 2006 in Berlin mit Hauptwohnung gemeldet sind. Wahlberechtigt und wählbar sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche auch Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen.

Zur Europäischen Union gehören neben der Bundesrepublik Deutschland: Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland sowie Zypern

Kurzgefasste Ergebnisse

Am geringsten war die **Wahlbeteiligung** in der Stichprobe bei den jungen Wahlberechtigten: Von den 18- bis unter 21-Jährigen gaben nur 49,5 % ihre Stimme ab und von den 21- bis unter 25-Jährigen sogar nur 43,5 %. In dieser Altersgruppe erreichte die Beteiligung den Tiefpunkt und nahm dann mit steigendem Alter stetig zu - bis zu den 60- bis unter 70-Jährigen auf 68,1 %. Danach sank die Wahlbeteiligung wieder und zwar auf 66,1 % in der Gruppe der ältesten Wahlberechtigten.

Insgesamt lag die Beteiligung bei den Frauen mit 60,2 Prozent um 1,3 Prozentpunkte höher als bei den Männern mit 58,9 %. In den einzelnen Altersgruppen gab es dabei deutliche Unterschiede. Mit Ausnahme der ältesten Wahlberechtigten lag der Anteil bei den Frauen in allen Altersgruppen höher als bei den Männern. Bei den 70 Jahre und Älteren gaben 71 % der Männer, aber nur 63,2 % der Frauen ihre Stimme ab.

Ältere Menschen haben einen stärkeren Einfluss auf das Wahlergebnis als die Jüngeren. Nicht nur ihre Beteiligung an der Wahl ist höher, sondern, als Folge der demografischen Entwicklung, auch ihr Anteil an den Wahlberechtigten.

Gegenüber der Wahl zum Abgeordnetenhaus 1999 ist die Beteiligung in der Stichprobe von 65,6 % auf 59,6 % gesunken. Am stärksten war der Rückgang bei den Wahlberechtigten zwischen 60 und 70 Jahren (11,0 Prozentpunkte) und am niedrigsten bei den jüngsten mit 2,0 Prozentpunkten.

Die **SPD** erzielte ihr bestes Ergebnis mit 36,8 % bei den jüngsten Wählern. Im Vergleich zu 1999 konnte sie hier auch am stärksten zulegen: Plus 15,8 Prozentpunkte bei den Erstwählern, aber nur 6,0 Prozentpunkte bei denen im Alter

von 45 und mehr Jahren. Frauen neigten mit 32,9 % etwas stärker zur SPD als Männer mit 28,4 %. Zwischen den beiden Stadthälften gab es geringfügige Unterschiede in der Zustimmung zur SPD. Im Westteil sank der SPD-Anteil fast stetig mit dem Alter der Wähler von 39,1 in der Gruppe der jüngsten Wähler auf 30,4 % bei den Ältesten. Im Ostteil sank der SPD-Anteil zwar ebenfalls mit dem Alter der Wähler, allerdings nur bis zu den unter 60-Jährigen. Die ältesten Wähler im Alter von 60 und mehr Jahren votierten mit einem fast ebenso hohen Anteil für die SPD wie die jüngsten Wähler.

Im Gegensatz zur SPD stieg die Zustimmung zur **CDU** mit dem Alter – den höchsten Anteil erzielte die CDU mit 31,5 % bei den ältesten Wählern. Berlinweit wurde sie hier die stärkste Partei. Allerdings gab es deutliche Ost-West-Unterschiede. Im Westen, wo die CDU deutlich stärker war als im Osten, kletterte sie auf 40,1 % bei den ältesten Wählern, im Ostteil war das Maximum mit 13,3 % bei den 45- bis unter 60-Jährigen erreicht. Die Verluste der CDU gegenüber 1999 betragen minimal 16,0 Prozentpunkte und zwar bei den 35- bis unter 45-jährigen Wählern und maximal 23,1 Prozentpunkte bei denen im Alter von 45 bis unter 60 Jahre.

Ebenfalls eine Partei der älteren Wähler ist die **Linkspartei**. Ihre Hochburgen liegen im Ostteil der Stadt. Hier stieg der Anteil fast stetig mit dem Alter und erreichte mit 36,8 % bei den ältesten Wählern das Maximum. Im Ostteil ist die Linkspartei bei den Wählern im Alter von 45 und mehr Jahren die stärkste Partei. Im Westteil konnte die Linkspartei dagegen nur 4,5 % erzielen. Der Zusammenhang mit dem Alter ist hier uneinheitlich, wobei die ältesten Wähler für diese Partei am wenigsten votieren (3,0 % bei denen im Alter von 60 und mehr Jahren). Im Vergleich zu

1999 verlor die Linkspartei 5,3 Prozentpunkte. Die niedrigsten Verluste waren bei den ältesten Wählern zu verzeichnen (1,8 Prozentpunkte) und die höchsten bei der mittleren Altersgruppe (35 bis unter 45 Jahre mit 10,9 Prozentpunkten)

Die Zustimmung zu den **GRÜNEN** hängt ebenfalls sehr stark mit dem Alter zusammen. Den höchsten Anteil erzielte die Partei bei den Wählern im Alter von 25 bis unter 35 Jahre mit 22,4 %. Ab dieser Altersgruppe sank der Anteil der GRÜNEN stetig mit dem Alter und erreicht bei den ältesten Wählern das Minimum mit 5,3 %.

Die **FDP** erzielte in der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen ihr bestes Ergebnis. Die Unterschiede zwischen Altersgruppen sind allerdings wesentlich geringer als bei den GRÜNEN.

Ganz anders die **GRAUEN**. Wie der Name andeutet handelt es sich hier um eine Partei der älteren Wähler. Der Anteil der GRAUEN stieg fast stetig von 1 % bei den jüngsten Wählern bis auf 6,8 % bei den Ältesten. Gegenüber 1999 haben die GRAUEN besonders bei den ältesten Wählern gewonnen.

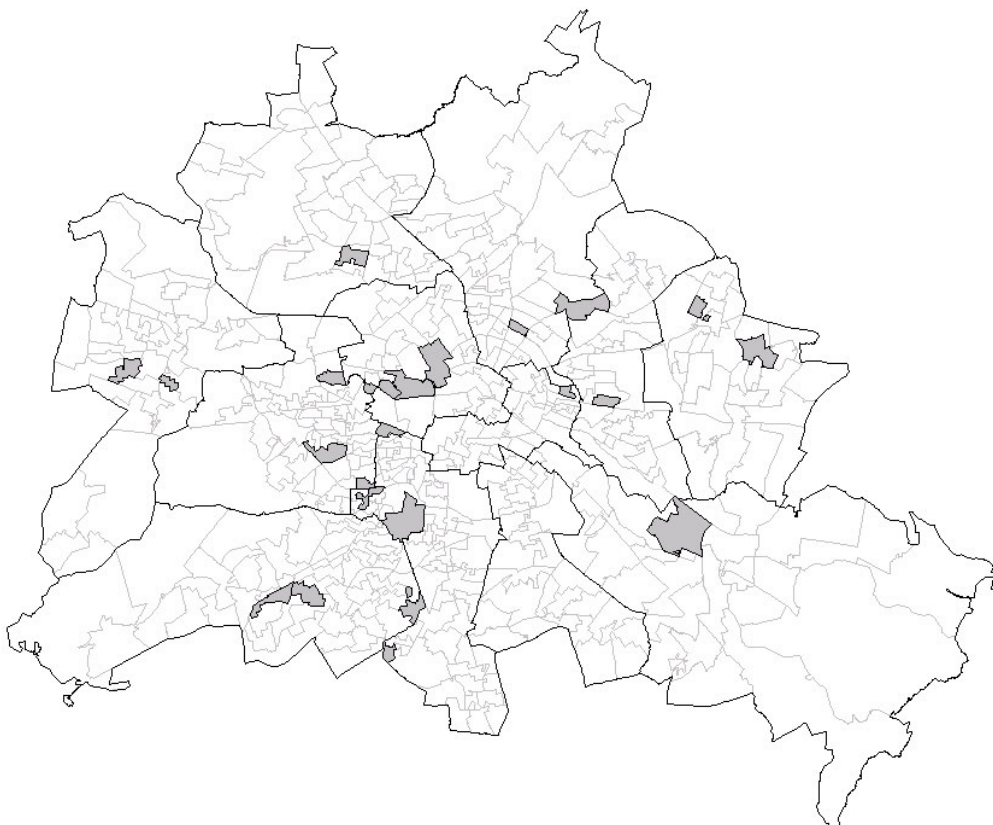
Bei der **NPD** zeigen sich deutliche Zusammenhänge mit Alter, Geschlecht und Region: Sie erreichte in der Stichprobe 2,4 % und wurde überproportional gewählt von den jüngeren Wählern (5,1 %), von den Männern (3,8 %) und im Ostteil (3,8 %). Die höchsten Anteile erzielte diese Partei so auch bei den jungen Männern im Ostteil der Stadt mit 9,8 %.

An der **BVV-Wahl** beteiligten sich 45,6 % der 16 und 17 Jahre alten Deutschen. Im Ostteil war der Anteil mit 48,1 % etwas höher als im Westteil mit 43,4 %.

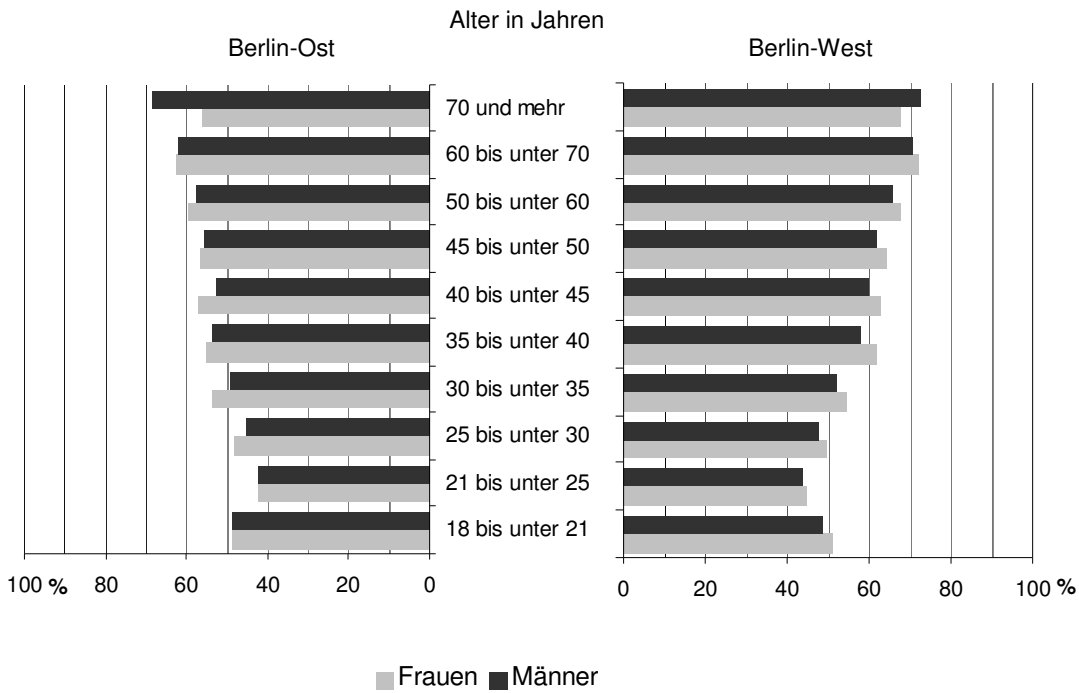
1. Für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählte Urnenwahlbezirke



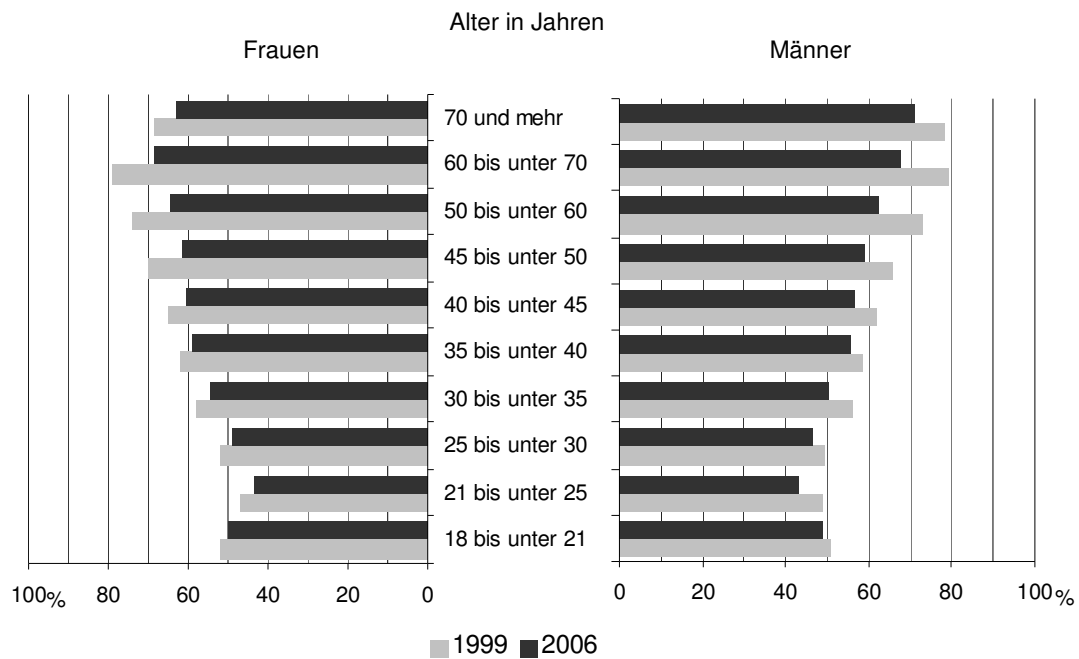
2. Für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählte Briefwahlbezirke



3. Beteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten



4. Beteiligung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 1999 und 2006 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten

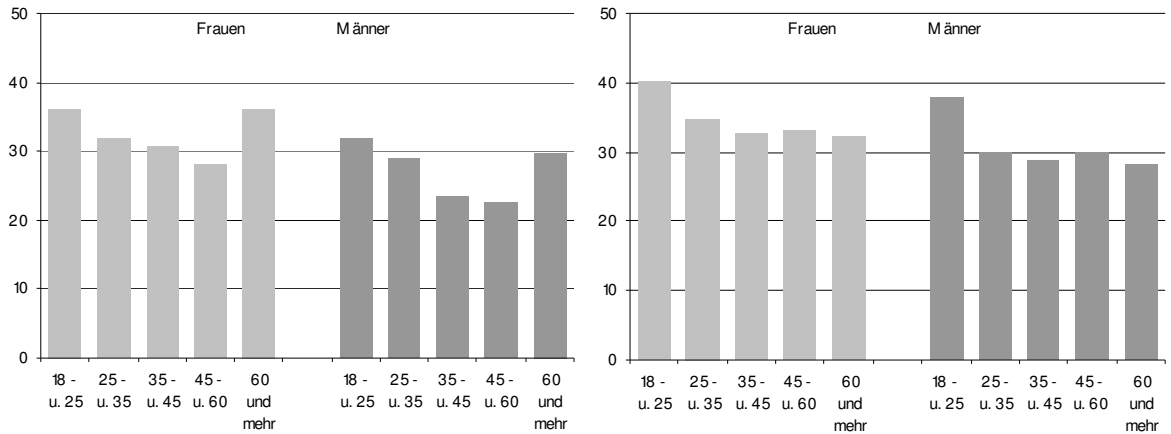


5. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 für die Parteien SPD, CDU und Die Linke. nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in %

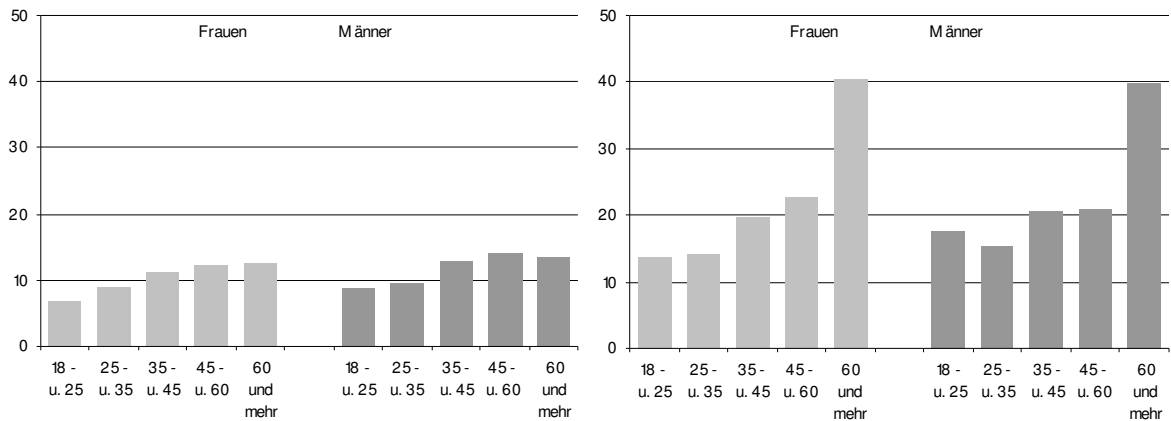
Berlin-Ost

Berlin-West

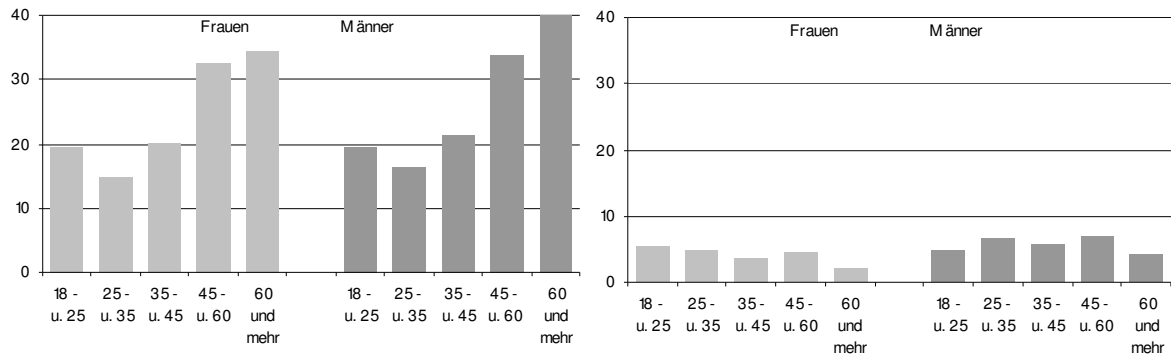
SPD



CDU



Die Linke.

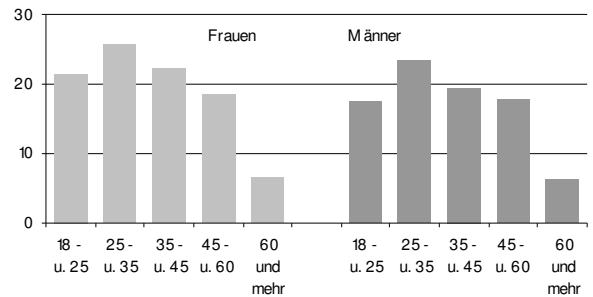
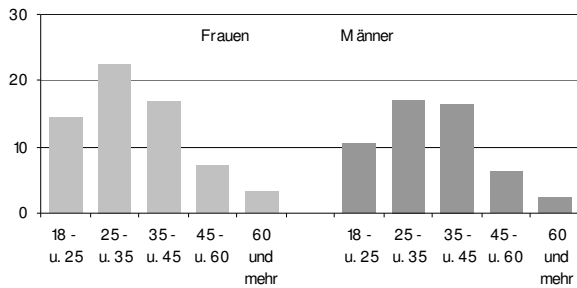


6. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 für die Parteien GRÜNE, FDP, GRAUE und REP sowie nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in %

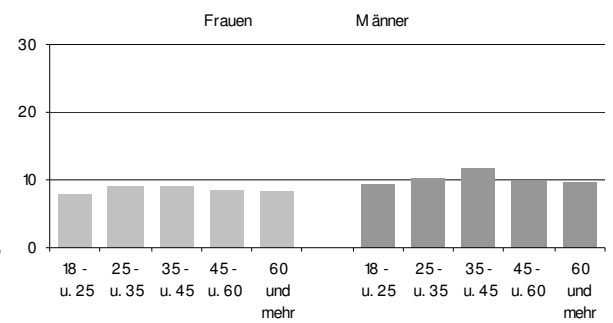
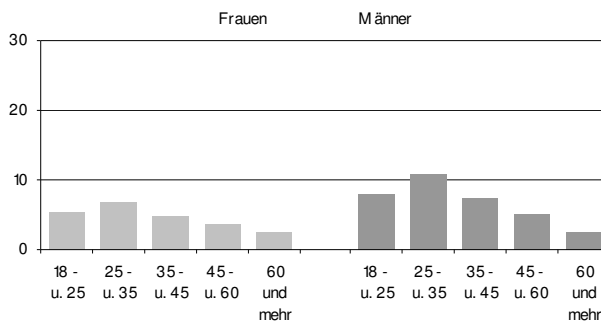
Berlin-Ost

Berlin-West

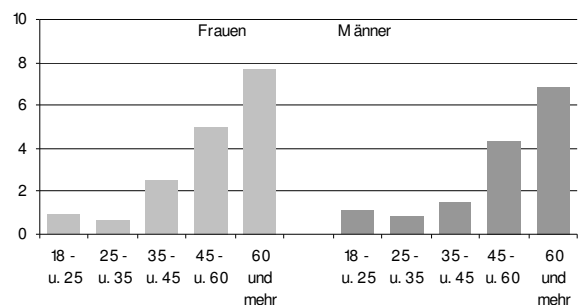
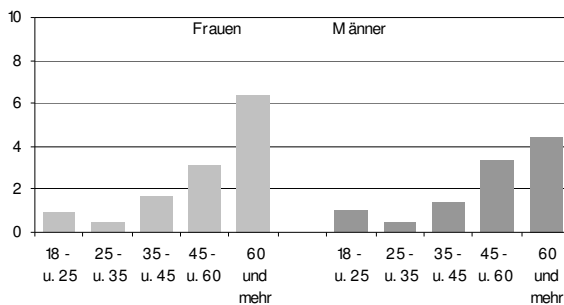
GRÜNE



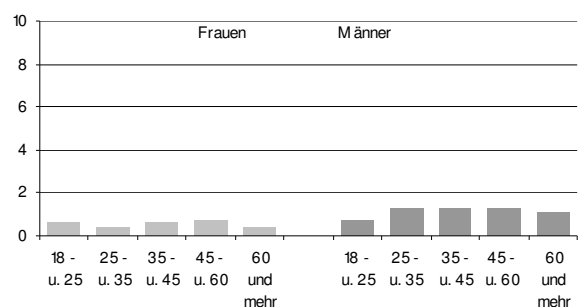
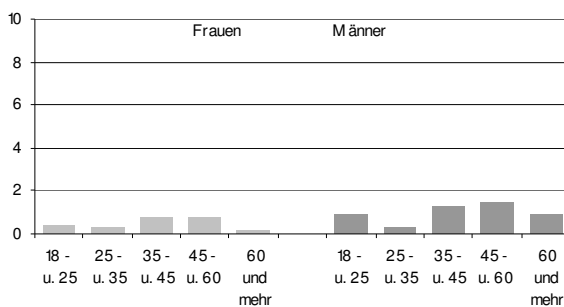
FDP



GRAUE



REP

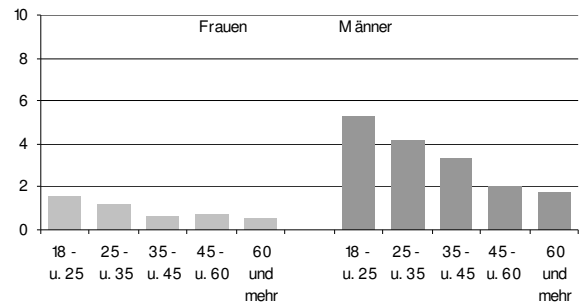
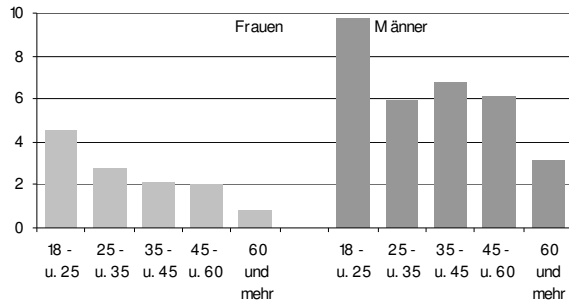


7. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 für die Parteien NPD, WASG und die Sonstigen sowie nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler in %

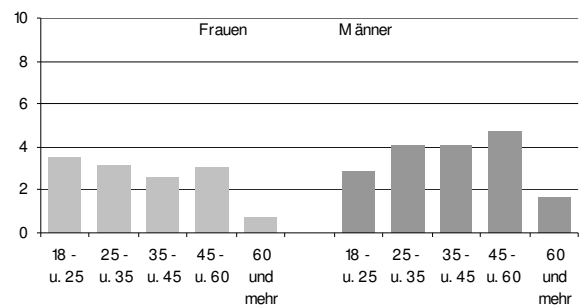
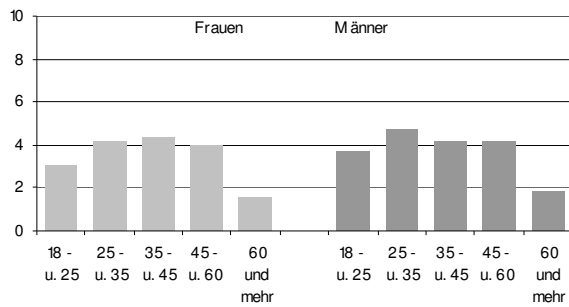
Berlin-Ost

Berlin-West

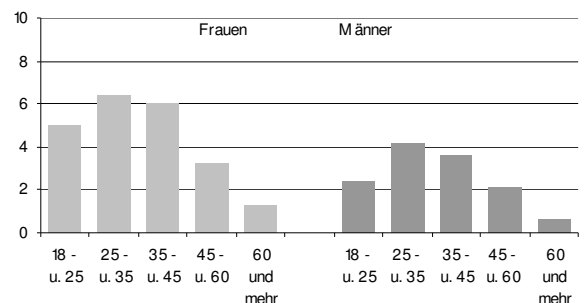
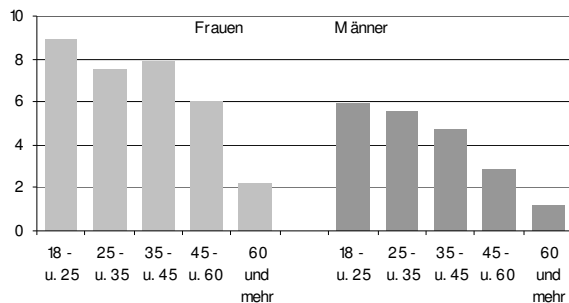
NPD



WASG



Sonstige



1. Wahlberechtigte bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und 1999 nach Alter und Geschlecht

Alter in Jahren	Wahlberechtigte (%)						2006 mehr oder weniger (-) als 1999 in Prozentpunkten		
	2006			1999			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berlin									
18 bis unter 21	3,6	3,8	3,4	5,0	5,3	4,8	-1,4	-1,5	-1,4
21 bis unter 25	5,7	5,9	5,6	4,2	4,4	4,1	1,5	1,5	1,5
25 bis unter 30	7,9	8,2	7,7	7,5	8,0	7,1	0,4	0,2	0,6
30 bis unter 35	7,0	7,3	6,7	10,2	11,2	9,4	-3,2	-3,9	-2,7
35 bis unter 40	9,1	9,6	8,6	10,8	12,0	9,8	-1,7	-2,4	-1,2
40 bis unter 45	10,9	11,6	10,4	8,9	9,7	8,3	2,0	1,9	2,1
45 bis unter 50	9,3	10,0	8,8	8,4	9,0	7,9	0,9	1,0	0,9
50 bis unter 60	15,6	16,0	15,2	16,2	17,4	15,2	-0,6	-1,4	0,0
60 bis unter 70	16,0	16,1	15,9	14,4	14,1	14,6	1,6	2,0	1,3
70 und mehr	14,7	11,4	17,8	14,2	8,8	19,0	0,5	2,6	-1,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x
Berlin-Ost									
18 bis unter 21	4,0	4,2	3,8	6,4	6,7	6,1	-2,4	-2,5	-2,3
21 bis unter 25	6,5	6,8	6,3	5,1	5,5	4,8	1,4	1,3	1,5
25 bis unter 30	9,1	9,5	8,7	8,8	9,4	8,2	0,3	0,1	0,5
30 bis unter 35	7,8	8,5	7,3	11,2	12,0	10,4	-3,4	-3,5	-3,1
35 bis unter 40	9,8	10,6	9,0	12,0	13,1	11,0	-2,2	-2,5	-2,0
40 bis unter 45	11,1	11,8	10,5	9,7	10,2	9,3	1,4	1,6	1,2
45 bis unter 50	9,2	9,9	8,6	8,7	9,3	8,2	0,5	0,6	0,4
50 bis unter 60	14,2	14,4	13,9	13,8	14,5	13,1	0,4	-0,1	0,8
60 bis unter 70	14,3	13,7	14,8	13,1	12,4	13,8	1,2	1,3	1,0
70 und mehr	14,0	10,8	17,1	11,2	7,0	15,0	2,8	3,8	2,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x
Berlin-West									
18 bis unter 21	3,3	3,6	3,1	4,0	4,3	3,8	-0,7	-0,7	-0,7
21 bis unter 25	5,2	5,3	5,1	3,6	3,6	3,5	1,6	1,7	1,6
25 bis unter 30	7,1	7,2	7,0	6,6	7,0	6,3	0,5	0,2	0,7
30 bis unter 35	6,4	6,5	6,3	9,5	10,6	8,6	-3,1	-4,1	-2,3
35 bis unter 40	8,6	9,0	8,2	9,9	11,2	8,9	-1,3	-2,2	-0,7
40 bis unter 45	10,8	11,4	10,3	8,4	9,3	7,6	2,4	2,1	2,7
45 bis unter 50	9,4	10,0	8,9	8,2	8,8	7,7	1,2	1,2	1,2
50 bis unter 60	16,6	17,2	16,1	18,0	19,6	16,7	-1,4	-2,4	-0,6
60 bis unter 70	17,3	17,9	16,7	15,3	15,4	15,2	2,0	2,5	1,5
70 und mehr	15,2	11,8	18,3	16,5	10,1	21,8	-1,3	1,7	-3,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

2. Wahrscheinempfänger bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und 1999 nach Alter und Geschlecht

Alter in Jahren	Wahrscheinempfänger (in % der Wahlberechtigten)						2006 mehr oder weniger (-) als 1999 in Prozentpunkten		
	2006			1999			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berlin									
18 bis unter 21	5,9	5,1	6,7	6,9	5,3	8,5	-1,0	-0,2	-1,8
21 bis unter 25	8,5	7,8	9,1	8,6	7,3	9,8	-0,1	0,5	-0,7
25 bis unter 30	10,2	9,0	11,4	9,4	8,4	10,5	0,8	0,6	0,9
30 bis unter 35	11,4	10,6	12,2	10,0	9,6	10,3	1,4	1,0	1,9
35 bis unter 40	11,7	11,4	12,1	9,4	9,3	9,6	2,3	2,1	2,5
40 bis unter 45	11,3	10,8	11,8	9,9	9,2	10,5	1,4	1,6	1,3
45 bis unter 50	13,2	12,4	14,0	12,8	11,7	14,0	0,4	0,7	0,0
50 bis unter 60	17,3	16,2	18,4	16,3	15,5	17,2	1,0	0,7	1,2
60 bis unter 70	22,2	21,4	23,0	19,4	18,9	19,8	2,8	2,5	3,2
70 und mehr	22,7	24,1	21,9	19,7	22,5	18,6	3,0	1,6	3,3
Insgesamt	15,5	14,5	16,3	13,7	12,8	14,4	1,8	1,7	1,9
Berlin-Ost									
18 bis unter 21	5,7	5,2	6,1	7,0	5,7	8,2	-1,3	-0,5	-2,1
21 bis unter 25	8,4	8,0	8,8	8,0	6,7	9,4	0,4	1,3	-0,6
25 bis unter 30	9,4	8,6	10,2	8,1	6,9	9,4	1,3	1,7	0,8
30 bis unter 35	10,7	10,3	11,2	8,2	7,8	8,5	2,5	2,5	2,7
35 bis unter 40	10,3	10,1	10,6	7,1	6,8	7,5	3,2	3,3	3,1
40 bis unter 45	9,6	9,2	10,1	8,1	7,3	8,9	1,5	1,9	1,2
45 bis unter 50	11,5	10,7	12,4	11,4	10,7	12,1	0,1	0,0	0,3
50 bis unter 60	14,8	13,4	16,3	13,1	12,8	13,5	1,7	0,6	2,8
60 bis unter 70	18,5	17,9	19,1	15,7	15,1	16,3	2,8	2,8	2,8
70 und mehr	18,9	21,3	17,5	14,7	17,4	13,6	4,2	3,9	3,9
Insgesamt	13,0	12,3	13,6	10,6	9,9	11,3	2,4	2,4	2,3
Berlin-West									
18 bis unter 21	6,1	5,0	7,2	6,9	4,9	8,9	-0,8	0,1	-1,7
21 bis unter 25	8,5	7,7	9,4	9,2	7,9	10,3	-0,7	-0,2	-0,9
25 bis unter 30	10,9	9,3	12,4	10,7	9,9	11,4	0,2	-0,6	1,0
30 bis unter 35	12,0	10,9	13,1	11,5	11,2	11,8	0,5	-0,3	1,3
35 bis unter 40	12,9	12,5	13,2	11,5	11,5	11,4	1,4	1,0	1,8
40 bis unter 45	12,5	12,0	13,1	11,4	10,9	12,0	1,1	1,1	1,1
45 bis unter 50	14,4	13,6	15,1	13,9	12,5	15,3	0,5	1,1	-0,2
50 bis unter 60	18,8	17,9	19,8	18,1	17,0	19,3	0,7	0,9	0,5
60 bis unter 70	24,4	23,4	25,4	21,7	21,3	22,0	2,7	2,1	3,4
70 und mehr	25,3	26,0	24,9	22,2	25,1	21,0	3,1	0,9	3,9
Insgesamt	17,2	16,2	18,1	15,9	14,9	16,7	1,3	1,3	1,4

3. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und am 10. Oktober 1999 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten

Alter in Jahren	Wahlbeteiligung (in %)						2006 mehr oder weniger (-) als 1999 in Prozentpunkten		
	2006			1999			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berlin									
18 bis unter 21	49,5	48,9	50,1	51,5	50,8	52,2	-2,0	-1,9	-2,1
21 bis unter 25	43,5	43,3	43,6	47,9	48,8	47,0	-4,4	-5,5	-3,4
25 bis unter 30	47,9	46,8	49,0	50,8	49,7	52,0	-2,9	-2,9	-3,0
30 bis unter 35	52,5	50,7	54,3	57,2	56,3	58,0	-4,7	-5,6	-3,7
35 bis unter 40	57,4	55,9	59,0	60,3	58,7	62,0	-2,9	-2,8	-3,0
40 bis unter 45	58,7	56,9	60,6	63,6	61,9	65,2	-4,9	-5,0	-4,6
45 bis unter 50	60,3	59,4	61,3	67,8	65,8	69,8	-7,5	-6,4	-8,5
50 bis unter 60	63,7	62,7	64,6	73,6	73,2	74,1	-9,9	-10,5	-9,5
60 bis unter 70	68,1	67,6	68,6	79,1	79,4	78,8	-11,0	-11,8	-10,2
70 und mehr	66,1	71,0	63,2	71,2	78,4	68,3	-5,1	-7,4	-5,1
Insgesamt	59,6	58,9	60,2	65,6	65,0	66,2	-6,0	-6,1	-6,0
Berlin-Ost									
18 bis unter 21	48,8	49,0	48,7	50,0	48,8	51,1	-1,2	0,2	-2,4
21 bis unter 25	42,3	42,4	42,1	46,8	47,0	46,6	-4,5	-4,6	-4,5
25 bis unter 30	46,9	45,5	48,3	48,5	45,8	51,4	-1,6	-0,3	-3,1
30 bis unter 35	51,3	49,2	53,6	54,9	53,6	56,4	-3,6	-4,4	-2,8
35 bis unter 40	54,4	53,6	55,1	58,2	56,5	60,1	-3,8	-2,9	-5,0
40 bis unter 45	55,0	52,9	57,2	63,8	63,2	64,5	-8,8	-10,3	-7,3
45 bis unter 50	56,3	55,9	56,8	67,2	65,7	68,8	-10,9	-9,8	-12,0
50 bis unter 60	58,6	57,5	59,7	70,0	70,0	70,1	-11,4	-12,5	-10,4
60 bis unter 70	62,1	61,9	62,4	76,8	77,7	76,0	-14,7	-15,8	-13,6
70 und mehr	60,6	68,3	56,0	68,1	75,8	64,8	-7,5	-7,5	-8,8
Insgesamt	55,3	54,9	55,6	62,4	61,6	63,1	-7,1	-6,7	-7,5
Berlin-West									
18 bis unter 21	50,1	48,8	51,4	53,4	53,2	53,5	-3,3	-4,4	-2,1
21 bis unter 25	44,6	44,1	44,9	49,0	50,8	47,3	-4,4	-6,7	-2,4
25 bis unter 30	48,8	48,0	49,5	53,1	53,6	52,6	-4,3	-5,6	-3,1
30 bis unter 35	53,5	52,1	54,8	59,1	58,7	59,5	-5,6	-6,6	-4,7
35 bis unter 40	59,9	57,8	61,9	62,2	60,7	63,7	-2,3	-2,9	-1,8
40 bis unter 45	61,5	59,9	63,0	63,3	60,8	65,9	-1,8	-0,9	-2,9
45 bis unter 50	63,1	61,9	64,3	68,2	65,8	70,6	-5,1	-3,9	-6,3
50 bis unter 60	66,8	65,9	67,6	75,7	75,0	76,4	-8,9	-9,1	-8,8
60 bis unter 70	71,6	70,8	72,4	80,5	80,4	80,6	-8,9	-9,6	-8,2
70 und mehr	69,7	72,8	67,9	72,7	79,7	70,0	-3,0	-6,9	-2,1
Insgesamt	62,7	61,8	63,5	68,0	67,5	68,4	-5,3	-5,7	-4,9

4. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	Insgesamt	SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	WASG	Sonst.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Berlin											
18 bis unter 25	100	36,8	12,2	11,6	16,3	7,7	1,0	0,7	5,1	3,3	5,4
25 bis unter 35	100	31,4	12,1	10,4	22,4	9,2	0,6	0,6	3,4	4,0	5,9
35 bis unter 45	100	29,2	17,0	11,0	19,2	8,7	1,8	1,0	2,9	3,7	5,4
45 bis unter 60	100	29,3	19,0	15,3	14,2	7,6	4,2	1,0	2,3	3,9	3,3
60 und mehr	100	31,3	31,5	13,7	5,3	6,8	6,8	0,6	1,3	1,3	1,3
Insgesamt	100	30,8	21,3	13,0	13,5	7,8	3,9	0,8	2,4	3,0	3,5
Frauen											
18 bis unter 25	100	38,4	10,7	11,7	18,2	6,7	0,9	0,5	2,9	3,3	6,8
25 bis unter 35	100	33,3	11,7	9,6	24,2	7,9	0,6	0,3	2,0	3,6	6,9
35 bis unter 45	100	31,9	16,5	10,0	20,1	7,4	2,2	0,7	1,2	3,3	6,7
45 bis unter 60	100	31,2	19,3	14,1	14,7	6,9	4,4	0,7	1,2	3,3	4,2
60 und mehr	100	33,4	31,5	12,3	5,4	6,4	7,3	0,3	0,7	1,0	1,6
Insgesamt	100	32,9	21,5	11,9	13,9	6,9	4,3	0,5	1,2	2,5	4,3
Männer											
18 bis unter 25	100	35,2	13,7	11,5	14,4	8,7	1,1	0,8	7,3	3,3	4,0
25 bis unter 35	100	29,3	12,6	11,4	20,4	10,5	0,7	0,8	5,0	4,4	4,8
35 bis unter 45	100	26,5	17,5	12,0	18,3	10,1	1,5	1,3	4,7	4,1	4,1
45 bis unter 60	100	27,2	18,7	16,5	13,7	8,3	4,0	1,4	3,5	4,5	2,4
60 und mehr	100	28,6	31,4	15,6	5,1	7,4	6,1	1,0	2,2	1,7	0,8
Insgesamt	100	28,4	21,2	14,2	13,0	8,7	3,4	1,1	3,8	3,5	2,7
Berlin-Ost											
18 bis unter 25	100	34,0	7,9	19,6	12,5	6,6	0,9	0,6	7,1	3,4	7,4
25 bis unter 35	100	30,4	9,3	15,7	19,9	8,7	0,5	0,3	4,3	4,4	6,5
35 bis unter 45	100	27,0	12,1	20,6	16,5	6,1	1,6	1,1	4,4	4,3	6,3
45 bis unter 60	100	25,2	13,3	33,2	6,9	4,5	3,3	1,1	4,0	4,1	4,4
60 und mehr	100	33,4	13,0	36,8	2,8	2,6	5,5	0,5	1,8	1,7	1,8
Insgesamt	100	29,6	11,8	27,4	10,5	5,2	2,9	0,7	3,8	3,4	4,7
Frauen											
18 bis unter 25	100	36,2	7,0	19,5	14,4	5,3	0,9	0,4	4,5	3,0	8,9
25 bis unter 35	100	31,9	8,9	15,0	22,5	6,7	0,4	0,2	2,8	4,1	7,5
35 bis unter 45	100	30,6	11,1	20,0	16,7	4,8	1,7	0,8	2,1	4,3	7,8
45 bis unter 60	100	27,9	12,5	32,5	7,3	3,8	3,2	0,7	2,1	3,9	6,0
60 und mehr	100	36,2	12,6	34,3	3,2	2,6	6,4	0,2	0,8	1,5	2,2
Insgesamt	100	32,4	11,2	26,5	11,1	4,3	3,2	0,4	2,0	3,2	5,7
Männer											
18 bis unter 25	100	31,7	8,8	19,6	10,6	7,9	1,0	0,9	9,8	3,7	5,9
25 bis unter 35	100	28,8	9,7	16,5	17,2	10,8	0,5	0,3	5,9	4,7	5,6
35 bis unter 45	100	23,4	13,1	21,3	16,4	7,4	1,4	1,3	6,7	4,2	4,8
45 bis unter 60	100	22,4	14,2	33,9	6,4	5,2	3,3	1,4	6,1	4,2	2,9
60 und mehr	100	29,9	13,5	40,1	2,3	2,6	4,5	0,9	3,2	1,9	1,2
Insgesamt	100	26,5	12,5	28,4	9,8	6,2	2,5	1,0	5,8	3,6	3,6
Berlin-West											
18 bis unter 25	100	39,1	15,7	5,0	19,5	8,6	1,0	0,7	3,4	3,2	3,7
25 bis unter 35	100	32,4	14,7	5,7	24,6	9,6	0,8	0,8	2,6	3,6	5,3
35 bis unter 45	100	30,7	20,2	4,6	21,0	10,4	2,0	0,9	2,0	3,3	4,9
45 bis unter 60	100	31,4	22,0	5,8	18,1	9,2	4,7	1,0	1,3	3,8	2,7
60 und mehr	100	30,4	40,1	3,0	6,4	8,8	7,4	0,7	1,1	1,2	1,0
Insgesamt	100	31,5	27,0	4,5	15,2	9,3	4,5	0,8	1,6	2,7	2,9
Frauen											
18 bis unter 25	100	40,2	13,7	5,3	21,3	7,8	0,9	0,7	1,6	3,5	5,0
25 bis unter 35	100	34,6	14,1	4,7	25,7	9,0	0,7	0,4	1,2	3,1	6,4
35 bis unter 45	100	32,7	19,9	3,6	22,3	9,0	2,5	0,6	0,7	2,6	6,0
45 bis unter 60	100	32,9	22,8	4,6	18,6	8,5	5,0	0,7	0,7	3,0	3,2
60 und mehr	100	32,2	40,3	2,2	6,4	8,2	7,7	0,4	0,6	0,8	1,3
Insgesamt	100	33,2	27,5	3,5	15,5	8,5	4,9	0,5	0,8	2,1	3,4
Männer											
18 bis unter 25	100	38,0	17,8	4,8	17,6	9,4	1,1	0,8	5,2	2,9	2,4
25 bis unter 35	100	29,9	15,3	6,7	23,3	10,3	0,8	1,3	4,1	4,0	4,2
35 bis unter 45	100	28,6	20,6	5,6	19,6	11,9	1,5	1,3	3,3	4,0	3,6
45 bis unter 60	100	29,8	21,1	7,1	17,6	9,9	4,3	1,3	2,0	4,7	2,1
60 und mehr	100	28,0	39,9	4,1	6,4	9,6	6,9	1,1	1,7	1,7	0,7
Insgesamt	100	29,5	26,4	5,6	14,9	10,2	4,0	1,2	2,6	3,4	2,2

5. Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 1999 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	Insgesamt	SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Berlin										
18 bis unter 25	100	21,0	30,3	20,5	12,5	2,8	0,2	5,1	2,8	4,7
25 bis unter 35	100	21,7	30,4	18,0	17,3	2,7	0,5	3,4	1,7	4,2
35 bis unter 45	100	20,8	33,0	21,9	14,0	1,8	0,8	3,4	1,1	3,2
45 bis unter 60	100	23,2	42,0	18,2	7,7	2,4	1,0	2,7	0,7	2,1
60 und mehr	100	25,4	50,2	15,6	2,1	1,6	1,6	2,2	0,3	1,0
Insgesamt	100	23,0	40,0	18,3	9,1	2,1	1,0	3,0	1,0	2,5
Frauen										
18 bis unter 25	100	22,1	28,9	21,1	13,6	2,7	0,3	3,8	1,7	5,7
25 bis unter 35	100	22,9	28,6	18,7	18,5	2,3	0,5	2,5	1,1	5,0
35 bis unter 45	100	21,3	32,5	22,3	14,6	1,7	0,8	2,0	0,7	4,1
45 bis unter 60	100	23,9	42,5	16,8	8,2	2,5	1,4	1,7	0,4	2,6
60 und mehr	100	25,9	51,6	14,3	2,1	1,6	1,8	1,4	0,2	1,1
Insgesamt	100	23,8	40,8	17,6	9,2	2,0	1,2	1,9	0,6	2,9
Männer										
18 bis unter 25	100	19,9	31,6	19,9	11,5	2,9	0,2	6,3	3,9	3,8
25 bis unter 35	100	20,6	32,2	17,2	16,2	3,0	0,5	4,4	2,4	3,4
35 bis unter 45	100	20,2	33,4	21,6	13,4	1,9	0,7	4,9	1,4	2,4
45 bis unter 60	100	22,5	41,5	19,7	7,1	2,3	0,7	3,7	1,0	1,5
60 und mehr	100	24,5	48,1	17,6	2,0	1,8	1,3	3,4	0,5	0,8
Insgesamt	100	22,0	39,1	19,1	9,0	2,2	0,8	4,2	1,4	2,0
Berlin-Ost										
18 bis unter 25	100	15,5	23,1	34,8	9,2	1,8	0,3	5,4	4,4	5,7
25 bis unter 35	100	17,1	21,8	31,6	16,1	1,8	0,2	4,1	2,7	4,4
35 bis unter 45	100	15,5	26,5	39,7	7,8	0,9	0,5	3,7	1,9	3,6
45 bis unter 60	100	17,7	28,8	41,1	3,8	1,3	1,0	2,6	1,3	2,3
60 und mehr	100	24,9	29,0	39,0	1,8	0,7	1,6	1,3	0,4	1,2
Insgesamt	100	18,8	26,6	38,0	6,9	1,2	0,8	3,0	1,8	3,0
Frauen										
18 bis unter 25	100	16,0	22,5	35,7	10,3	1,8	0,3	4,1	2,4	6,8
25 bis unter 35	100	17,7	20,4	33,3	16,6	1,8	0,2	3,0	1,8	5,2
35 bis unter 45	100	15,2	25,7	41,6	8,0	0,6	0,6	2,1	1,4	4,8
45 bis unter 60	100	19,3	28,3	39,8	4,6	1,4	1,3	1,5	0,9	2,9
60 und mehr	100	26,1	29,9	36,9	2,0	0,8	2,0	0,7	0,3	1,3
Insgesamt	100	19,9	26,4	37,8	7,1	1,1	1,1	1,9	1,1	3,6
Männer										
18 bis unter 25	100	15,0	23,7	33,9	8,0	1,7	0,2	6,6	6,4	4,5
25 bis unter 35	100	16,5	23,3	29,9	15,7	1,9	0,2	5,2	3,7	3,6
35 bis unter 45	100	15,7	27,2	37,9	7,6	1,1	0,4	5,3	2,3	2,4
45 bis unter 60	100	16,1	29,3	42,4	3,1	1,2	0,7	3,7	1,8	1,8
60 und mehr	100	23,2	27,7	42,3	1,5	0,7	0,9	2,2	0,6	0,9
Insgesamt	100	17,6	26,8	38,1	6,6	1,2	0,5	4,3	2,5	2,3
Berlin-West										
18 bis unter 25	100	26,8	37,8	5,5	16,1	4,0	0,2	4,7	1,1	3,8
25 bis unter 35	100	25,8	38,0	6,0	18,4	3,4	0,8	2,9	0,9	4,0
35 bis unter 45	100	25,5	38,7	6,2	19,5	2,6	1,0	3,2	0,4	2,9
45 bis unter 60	100	26,5	49,8	4,8	9,9	3,0	1,0	2,7	0,3	1,9
60 und mehr	100	25,6	62,1	2,4	2,2	2,2	1,6	2,7	0,3	0,9
Insgesamt	100	25,9	49,5	4,5	10,7	2,8	1,1	2,9	0,4	2,2
Frauen										
18 bis unter 25	100	28,6	35,8	5,5	17,2	3,7	0,3	3,4	0,9	4,5
25 bis unter 35	100	27,5	36,0	5,4	20,1	2,8	0,8	2,0	0,4	4,8
35 bis unter 45	100	26,8	38,6	5,1	20,5	2,6	1,0	1,9	0,1	3,5
45 bis unter 60	100	26,6	50,9	3,4	10,3	3,2	1,4	1,8	0,1	2,4
60 und mehr	100	25,9	63,5	1,8	2,1	2,0	1,6	1,8	0,2	1,0
Insgesamt	100	26,6	50,8	3,5	10,6	2,6	1,3	1,9	0,2	2,5
Männer										
18 bis unter 25	100	25,0	39,8	5,4	15,1	4,2	0,2	6,0	1,3	3,0
25 bis unter 35	100	24,1	39,8	6,5	16,7	4,0	0,8	3,7	1,3	3,2
35 bis unter 45	100	24,2	38,8	7,3	18,5	2,7	1,0	4,5	0,6	2,3
45 bis unter 60	100	26,4	48,8	6,2	9,4	2,9	0,7	3,6	0,5	1,4
60 und mehr	100	25,3	59,8	3,4	2,3	2,4	1,6	4,0	0,4	0,8
Insgesamt	100	25,2	47,9	5,6	10,7	3,0	1,0	4,1	0,7	1,8

6. Differenz der gültigen Zweitstimmen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2006 und 1999 nach Parteien sowie nach Alter und Geschlecht der Wähler in Prozentpunkten

Alter in Jahren	SPD	CDU	Die Linke. ¹	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berlin									
18 bis unter 25	15,8	-18,1	-8,9	3,8	4,8	0,7	-4,4	2,3	0,7
25 bis unter 35	9,7	-18,3	-7,5	5,0	6,5	0,1	-2,9	1,7	1,7
35 bis unter 45	8,4	-16,0	-10,9	5,2	6,9	1,1	-2,4	1,9	2,2
45 bis unter 60	6,0	-23,1	-3,0	6,6	5,2	3,1	-1,6	1,6	1,2
60 und mehr	6,0	-18,7	-1,8	3,2	5,2	5,2	-1,5	1,0	0,3
Insgesamt	7,8	-18,7	-5,3	4,4	5,7	2,9	-2,2	1,5	1,0
Frauen									
18 bis unter 25	16,3	-18,3	-9,4	4,6	4,0	0,6	-3,3	1,2	1,0
25 bis unter 35	10,5	-16,9	-9,2	5,7	5,6	0,0	-2,1	0,9	1,9
35 bis unter 45	10,5	-16,1	-12,2	5,6	5,7	1,4	-1,3	0,5	2,6
45 bis unter 60	7,3	-23,3	-2,7	6,5	4,4	3,0	-0,9	0,7	1,6
60 und mehr	7,5	-20,1	-1,9	3,3	4,8	5,5	-1,1	0,4	0,5
Insgesamt	9,1	-19,3	-5,6	4,8	4,9	3,1	-1,4	0,6	1,3
Männer									
18 bis unter 25	15,3	-17,8	-8,4	2,9	5,8	0,9	-5,5	3,4	0,2
25 bis unter 35	8,7	-19,6	-5,8	4,2	7,5	0,1	-3,5	2,6	1,5
35 bis unter 45	6,3	-15,9	-9,6	4,8	8,1	0,7	-3,6	3,3	1,7
45 bis unter 60	4,6	-22,9	-3,1	6,6	6,0	3,3	-2,3	2,5	0,8
60 und mehr	4,1	-16,7	-2,0	3,1	5,6	4,8	-2,3	1,7	0,0
Insgesamt	6,4	-17,9	-4,9	3,9	6,5	2,6	-3,1	2,4	0,7
Berlin-Ost									
18 bis unter 25	18,5	-15,2	-15,2	3,3	4,8	0,7	-4,7	2,7	1,7
25 bis unter 35	13,2	-12,6	-15,9	3,8	6,9	0,2	-3,8	1,5	2,1
35 bis unter 45	11,5	-14,3	-19,1	8,7	5,3	1,0	-2,6	2,6	2,7
45 bis unter 60	7,5	-15,4	-7,9	3,0	3,3	2,2	-1,5	2,7	2,1
60 und mehr	8,5	-16,1	-2,2	1,0	1,9	3,9	-0,8	1,4	0,6
Insgesamt	10,8	-14,7	-10,6	3,6	4,0	2,0	-2,3	2,1	1,7
Frauen									
18 bis unter 25	20,2	-15,5	-16,2	4,1	3,5	0,5	-3,8	2,1	2,0
25 bis unter 35	14,2	-11,5	-18,3	5,9	5,0	0,2	-2,7	0,9	2,3
35 bis unter 45	15,4	-14,6	-21,5	8,8	4,2	1,1	-1,3	0,7	3,0
45 bis unter 60	8,6	-15,8	-7,3	2,8	2,5	1,9	-0,8	1,2	3,1
60 und mehr	10,1	-17,3	-2,6	1,2	1,8	4,3	-0,5	0,5	0,9
Insgesamt	12,5	-15,2	-11,3	4,0	3,1	2,1	-1,4	0,9	2,1
Männer									
18 bis unter 25	16,8	-14,9	-14,3	2,5	6,2	0,8	-5,7	3,3	1,4
25 bis unter 35	12,2	-13,7	-13,4	1,6	8,9	0,3	-4,9	2,2	2,0
35 bis unter 45	7,7	-14,1	-16,6	8,7	6,4	1,0	-4,0	4,4	2,4
45 bis unter 60	6,3	-15,1	-8,5	3,3	4,0	2,6	-2,3	4,3	1,1
60 und mehr	6,7	-14,2	-2,3	0,8	1,9	3,5	-1,3	2,6	0,4
Insgesamt	8,9	-14,3	-9,7	3,2	5,0	1,9	-3,3	3,3	1,3
Berlin-West									
18 bis unter 25	12,3	-22,1	-0,4	3,4	4,6	0,8	-4,0	2,3	0,0
25 bis unter 35	6,6	-23,3	-0,3	6,2	6,2	-0,1	-2,0	1,8	1,3
35 bis unter 45	5,2	-18,5	-1,6	1,5	7,8	1,0	-2,3	1,6	2,0
45 bis unter 60	5,0	-27,9	1,0	8,2	6,2	3,6	-1,7	1,0	0,8
60 und mehr	4,7	-22,0	0,6	4,2	6,6	5,7	-2,0	0,8	0,1
Insgesamt	5,6	-22,5	0,0	4,6	6,5	3,3	-2,1	1,2	0,7
Frauen									
18 bis unter 25	11,6	-22,1	-0,2	4,2	4,1	0,6	-2,8	0,7	0,5
25 bis unter 35	7,1	-21,9	-0,7	5,5	6,2	-0,2	-1,6	0,9	1,5
35 bis unter 45	5,9	-18,8	-1,4	1,8	6,4	1,5	-1,2	0,5	2,6
45 bis unter 60	6,4	-28,1	1,2	8,2	5,4	3,6	-1,0	0,6	0,8
60 und mehr	6,3	-23,2	0,3	4,3	6,2	6,1	-1,4	0,4	0,3
Insgesamt	6,6	-23,3	0,1	4,9	5,9	3,6	-1,4	0,5	1,0
Männer									
18 bis unter 25	13,0	-22,0	-0,6	2,5	5,1	1,0	-5,2	4,0	-0,6
25 bis unter 35	5,8	-24,5	0,2	6,7	6,3	0,0	-2,3	2,8	1,0
35 bis unter 45	4,5	-18,3	-1,7	1,0	9,2	0,5	-3,3	2,7	1,3
45 bis unter 60	3,4	-27,7	0,9	8,2	7,0	3,6	-2,3	1,5	0,7
60 und mehr	2,7	-20,0	0,7	4,1	7,2	5,3	-2,9	1,3	-0,2
Insgesamt	4,3	-21,5	0,0	4,1	7,2	3,0	-2,9	2,0	0,4

* 1999: PDS

8. Ungültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	Berlin			Berlin-Ost			Berlin-West		
	in % der abgegebenen Stimmen								
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 bis unter 25	2,1	1,7	2,5	2,3	2,2	2,5	1,9	1,3	2,6
25 bis unter 35	1,8	1,7	1,9	1,7	1,5	2,0	1,8	1,9	1,8
35 bis unter 45	1,8	1,8	1,8	1,6	1,4	1,7	2,0	2,0	1,9
45 bis unter 60	1,6	1,6	1,7	1,8	1,7	1,9	1,6	1,6	1,5
60 und mehr	2,0	2,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	1,8
Insgesamt	1,8	1,8	1,9	1,8	1,7	2,0	1,8	1,9	1,8

9. Ungültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2006 nach Art der Ungültigkeit und ausgewählten Merkmalen der Wähler

Merkmal	Insgesamt	Stimmzettel ungültig, weil 2 Kreuze	Stimmzettel leer	Sonstige Ursachen
	1	2	3	4
18 bis unter 25	100	17,9	6,6	75,5
25 bis unter 35	100	10,3	9,6	80,1
35 bis unter 45	100	12,2	14,3	73,5
45 bis unter 60	100	15,9	9,7	74,5
60 und mehr	100	34,2	16,5	49,3
Insgesamt	100	21,2	12,8	66,0
Männer	100	17,3	11,5	71,2
Frauen	100	24,8	13,9	61,3
Insgesamt	100	21,2	12,8	66,0
Berlin-Ost	100	18,4	12,4	69,2
Berlin-West	100	22,8	13,0	64,2
Insgesamt	100	21,2	12,8	66,0

**10. Wahlbeteiligung der 16 und 17 Jahre alten Deutschen
bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen
2006 nach Alter und Geschlecht**

Region	insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
Berlin	45,6	46,5	44,6
Berlin-Ost	48,1	48,2	48,1
Berlin-West	43,4	45,2	41,7

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Wahlen im Internet

Das Statistische Landesamt Berlin stellt im Auftrag des Landeswahlleiters für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin und für die Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006 ein ständig aktualisiertes Informationsangebot im Internet zur Verfügung.

Zu erreichen ist dieses Angebot unter

<http://www.statistik-berlin.de/wahlen>.

In der Wahlnacht wurden Hochrechnungen und später die vorläufigen Ergebnisse der Wahl zum Abgeordnetenhaus (Erst- und Zweitstimmen) für Berlin insgesamt, Berlin-Ost, Berlin-West, für die 12 Wahlkreisverbände (Bezirke) und für die 78 Wahlkreise sowie – je Bezirk als PDF-Datei – Stimmbezirksergebnisse zur Verfügung gestellt. Auch die vorläufigen Ergebnisse der Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen und zur Volksabstimmung über die Neuregelung von Volksbegehren und Volksentscheid in der Verfassung von Berlin wurden veröffentlicht. Nach der Feststellung des amtlichen Endergebnisses durch den Landeswahlausschuss am 5. Oktober 2006 wurden die endgültigen Ergebnisse eingestellt.

Unter der Rubrik „Ergebnisse 2006 nach Stimmbezirken“ kann jeder feststellen, wie die Wählerinnen und Wähler in den einzelnen Berliner Wahllokalen bei den Wahlen am 17. September 2006 und bei den letzten Wahlen 2001 votiert haben. Das Angebot umfasst darüber hinaus alle vom Landeswahlleiter herausgegebenen Pressemitteilungen. Ferner enthält es unter dem Stichwort „Wahlstrukturdaten“ Übersichten über die politischen und demographischen Strukturen der 12 Wahlkreisverbände (Bezirke) und 78 Wahlkreise.

Unter der Rubrik „Listen und Kandidaten“ sind alle Bewerberinnen und Bewerber um ein Mandat im Abgeordnetenhaus und in den Bezirksverordnetenversammlungen zu finden. Im Internetarchiv werden die Ergebnisse der Berliner Wahlen, der Bundestags- und der Europawahlen seit 1994 sowie der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes Berlin- Brandenburg angeboten. In der „Wahldatenbank“ schließlich sind Ergebnisse der Wahlen zu finden, die seit 1946 in Berlin stattgefunden haben. Dabei sind für die Zeit zwischen 1948 und Oktober 1990 nur die Wahlen für den Westteil der Stadt berücksichtigt worden. Für alle Wahlen sind Abfragen nach der Art der Wahl, dem Wahljahr, den Parteien und für die Bezirke möglich. Darüber hinaus können Tabellen für alle Wahlen angefordert werden, die seit 1919 in Berlin stattgefunden haben.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Der Landeswahlleiter Wahlen in Berlin am 17. September 2006

Ergebnisse der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin für Berlin insgesamt, Berlin-Ost/West, Bezirke, Abgeordnetenhaus und Bundestagswahlkreise sowie Ergebnisse der Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen: Wahlbeteiligung, Erst- und Zweitstimmen, Mandatsberechnungen, gewählte Abgeordnete und Bezirksverordnete, Vergleiche mit Vorwahlen, Kommentierungen, Grafiken, Karten

Bestell-Nr. 210.3.2e (kostenlos)

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

